



69 000 Tonnen Speisekürbisse im Jahr 2012 geerntet

69 000 Tonnen Speisekürbisse im Jahr 2012 geerntet
WIESBADEN - Rund 69 000 Tonnen Speisekürbisse wurden 2012 in Deutschland von knapp 2 600 Hektar Anbaufläche geerntet. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) aus Anlass des Halloween am 31. Oktober mit, wenn überall in Deutschland wieder Kürbislaternen geschnitzt werden. Es ist wohl auch diesem amerikanischen Brauch zu verdanken, dass in der langfristigen Betrachtung Speisekürbisse zu den Gewinnern im Gemüsesortiment gehören. Seit 2006 sind die Anbauflächen um mehr als das Doppelte (+ 1 400 Hektar) und die Erntemengen um rund zwei Drittel (+ 28 000 Tonnen) angestiegen. Mit einem Anteil von zusammen 75 % der Anbauflächen und Erntemengen sind Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen die wichtigsten Erzeugerländer für Speisekürbisse. Ausführliche Ergebnisse stehen im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung. Weitere Auskünfte gibt: Jenny Eichhorn, Telefon: +49 611 75 8606


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.